

Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

Vorstand

Rudolf Meisterjahn Ludwig-Jahn-Str 30; Tel: 0451/ 28 92 25
Nicole Kuns Breslauer Str. 48;
Dietrich Janzen Schepersfeld 34;

Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau
IBAN: DE68213522400002000040, Sparkasse Holstein
Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“



31.12.2024

Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltbeirats (UWB),

U-Brief Nr. 53

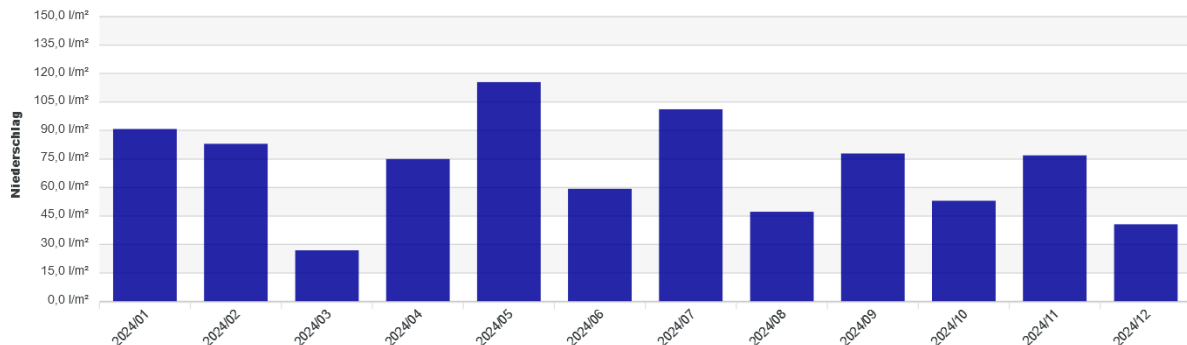
Zum Jahreswechsel sendet Ihnen/Euch der Vorstand des Umweltbeirats herzliche Grüße, verbunden mit guten Wünschen ein friedvolles neues Jahr 2025.



Der Umweltbeirat (UWB) blickt auf 38 Jahre seines Bestehens und auf ein spannungsreiches Jahr 2024 zurück. Die facettenreichen Aktivitäten des Umweltbeirats mit Führungen, Vortragsveranstaltungen, Fahrradtouren in die Natur, Baum-, Krokus- und Narzissenanpflanzungen, Informationsterminen, Nistkastenpflege, Beratungen, Müllsammelaktionen für ein sauberes Bad Schwartau, Konzeptarbeit zum Klimaschutz in unserer Stadt und Engagement für den Umweltschutz bei Tennet und zum Bahnausbau der Hinterlandanbindung, etc. verdeutlichen beispielhaft die fachliche Breite der Umweltschutzarbeit in unserer Stadt. Bei all diesen Aktivitäten wurde der Vorstand immer von seinen Mitgliedern mit Rat und Tat unterstützt. Das Jahr 2024 war auch bedeutsam, weil im Juni ein neuer Vorstand als Führungsspitze des Umweltbeirats gewählt wurde. Durch neue Beitritte erhöhte sich auch die Mitgliederzahl. Dies alles spiegelt die gesteigerte Bedeutung des Umweltschutzes für Bad Schwartau wider. Das o. a. Bild zeigt symbolisch die gemeinsamen Aktivitäten des UWB. Umweltschutz ist Teamarbeit.

Niederschlag bis zum 28.12.2024: Im Vergleich der jährlichen Gesamtniederschlagsmengen zeichnet sich ab, dass der langjährige Durchschnittswert (rd. 680 mm) deutlich überschritten wird. Bis zum 28.12.2024 waren rd. 850 mm Niederschlag für Bad Schwartau zu bilanzieren.

Monatswerte: Niederschlag Bad Schwartau-Groß Parin (N) (2024 bis 2024)



Lärmaktionsplan (LAP): Lärmschutzplanung gewinnt an Bedeutung. Im November hat die Stadtverordnetenversammlung den Entwurf des Lärmaktionsplans, 4. Stufe, gebilligt und beschlossen, die Bürgerbeteiligung durchzuführen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind jetzt aufgerufen, ihre Hinweise und Bedenken zum LAP bis zum 30.1.2025 bei der Stadt schriftlich einzubringen. Es ist schade, dass die Bekanntgabe des LAP auf der Homepage der Stadt keinen Hinweis liefert, dass die Bürger/innen sich beteiligen mögen. Der Vorstand ruft auf, Hinweise und Bedenken zum LAP fristgerecht der Stadt mitzuteilen. Aus Sicht des Vorstands zeigen sich im Entwurf des LAP folgende Merkwürdigkeiten:

1. Es ist schwer nachvollziehbar, dass sich der Kfz-Verkehr auf der L309 nördlich der ehemaligen Post in den letzten Jahren nahezu halbiert haben soll. Liegen hier falsche Daten vor? Falsche Daten können zu fehlerhaften Lärmwerten führen.
2. Merkwürdigerweise ist auf der L185 westlich der Kreuzung Mühlenstraße/Lindenstraße keine Lärmberechnung erfolgt, obwohl für die Baugebietsplanung im Bollbrück bereits Jahre zuvor Verkehrsdichten mit rd. 11.000 Kfz/Tag ermittelt worden sind.

Baum des Jahres 2024: Im U-Brief Nr. 52 wurde die Mehlbeere als Baum des Jahres vorgestellt. Am 11. Dezember 2024 wurde vom UWB eine Mehlbeere am Wanderweg südlich der Klaus-Groth-Straße gepflanzt. 18 Kinder aus der Kita der Christuskirche waren dabei und haben fleißig geholfen, den Baum einzupflanzen.

Fahrradklimatest 2024: Der bundesweite Fahrradklimatest endete am 30.11.2024. Alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland hatten Gelegenheit, ihre Kommune auf Fahrradfreundlichkeit zu bewerten. Im Test 2022 hatte Bad Schwartau mit der Testgesamtnote 4,3 **sehr** schlecht abgeschnitten. Nach ersten Meldungen liegen für Bad Schwartau mehr als 50 Einzelbewertungen vor. Wir kommen somit in die Auswertephase, denn Kommunen mit weniger als 50 Einzeltests werden nicht in der bundesweiten Auswertung erfasst. Blicken wir jetzt mit Spannung auf die Resultate des Fahrradklimatests 2024. Im Frühjahr 2025 werden die Ergebnisse in Berlin bekanntgegeben und über das Internet veröffentlicht.

Planfeststellung für die Tennet-380 KV-Leitung: Die städtischen Gremien haben im November beschlossen, keine Rechtsmittel gegen den Planfeststellungsbeschluss zur 380-KV-Leitung einzulegen. Bis dahin hatte der Leitungsbauer Tennet davon abgesehen, mit dem Bau der 380-KV-Leitung auf Schwartauer Stadtgebiet zu beginnen. Gleichwohl waren aber schon vorbereitende Arbeiten angelaufen. Die beigefügte Karte zeigt z. B. den Standort der geplanten Masten Nr. 23, 24, 25 und 26 im Schwartautal, Riesebusch und Meierkamp.



Anfang Januar starten nun nach dem Rechtsmittelverzicht die Waldrodungen im Riesebusch. Bad Schwartau wird waldärmer und der Ersatzwald wird von Tennet fernab von unserer Stadt angelegt. Das ist paradox für die Naherholung und die Umweltqualität. Einfach formuliert heißt das: „Bad Schwartau bekommt Umwelteingriffe und Umweltbelastungen und andere Gemeinden bekommen dafür mehr Natur und eine verbesserte Wohnqualität.“ Diese Praxis darf sich bei der Bahn nicht wiederholen. Wenn in Bad Schwartau Wald für den Bahnausbau beseitigt wird, dann muss auch der Waldersatz in Bad Schwartau erfolgen!

Lost Places – verlorene und vergessene Orte: Eine Umweltschande am Stadtrand





Erneute Auslegung der Planfeststellungsverfahrensunterlagen für den Bauabschnitt Lübeck:

Am 20.12.2024 endete die erneute Auslegung der Planfeststellungsunterlagen für den BA Lübeck. Vom UWB wurde eine zweite Stellungnahme fristgerecht an das Eisenbahnbundesamt (EBA) geschickt. Viele Mitglieder des UWB haben ebenfalls Bedenken angemeldet. Übersichtlich sind somit aus der Runde des UWB rd. 15 Stellungnahmen ans EBA ergangen. Die Kritik richtet sich deutlich gegen die Planung der DB, kein 3. Gleis zwischen dem Bahnhof Waldhalle und Lübeck-Hbf. vorzusehen. Außerdem wurde kritisiert, dass die neue Verkehrsprognose 2040 für die Ausbauplanungen nicht beachtet wurde. Dies hat voraussichtlich rd. 100 bis 120 Güterzüge pro Tag zur Folge. Wenn südlich von Bad Schwartau der Schienenengpass ungelöst bleibt, dann sind verstärkt Güterzüge in den Abend- und Nachstunden zu erwarten. Alle 5-7 Minuten in der Nacht ein Güterzug: Das ist der Albtraum für die Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt.

Info zur Problematik des dritten Gleises: Mit Sorge sieht der Umweltbeirat, dass die DB in einem späteren Verfahren ein drittes, oder nach Wunsch der Landesregierung ein drittes und viertes Gleis, auf der Westseite der Bahnanlagen bauen will. Dies wird neue heftige Probleme auslösen. Zum einen werden sensible Biotopstrukturen im Umfeld der Schwartauer Stadtgrenze betroffen. Zum anderen führt diese neue Planung dann zu extremen Betroffenheiten für die größte Werksanlage der Schwartauer Werke.

Termine:

22.01.202, 18.00 Uhr: Große Informationsveranstaltung zum Bahnausbau

Ort: Krummlandhalle, Veranstalter: Stadt Bad Schwartau

Bleiben Sie gesund!

Der Umweltbeirat blickt mit Hoffnung und Optimismus in das 39. Jahr seines Bestehens.

Herzliche Grüße Ihr UWB-Vorstand: Rudolf Meisterjahn, Nicole Kuns, Dietrich Janzen,
Peter von Viebahn, Manfred Russwurm, Jörg Wegner